

Deutsche Film- und Medienbewertung (FBW) vergibt die Auszeichnung:
Tragikomödie, Prädikat **besonders wertvoll**



Treasure

In der Tragikomödie in der Regie von Julia von Heinz machen sich Ruth und ihr Vater Edek auf, um die Wurzeln der Familie in Polen zu erkunden. Ein berührendes Tochter-Vater-Roadmovie, mit feinem Gespür für die leisen Zwischentöne und einer brillanten Schauspielleistung von Lena Dunham und Stephen Fry.

In ihrem neuen Film – der Verfilmung der autobiografischen Geschichte „Zu viele Männer“ von Lily Brett - nähert sich Julia von Heinz mit Wärme und großer Ruhe einem sehr sensiblen Thema: der Aufarbeitung der Holocaust-Traumata. Dabei legt von Heinz den Fokus der Geschichte auf die feinen Zwischentöne, ganz besonders in der Beziehung zwischen Vater und Tochter, die wie zwei unvereinbare Gegensätze wirken. Die eine – Ruth - planmäßig strukturiert, barsch, in sich gekehrt. Der andere – Edek - ein lebensfroher Filou, der hinter seiner Fassade den Schmerz über das Erlebte versteckt und verdrängt. Lena Dunham und Stephen Fry sind kongeniale Spielpartner, die sich aneinander reiben, einander umkreisen, beobachten, kritisch hinterfragen – in trockenhumorigen Dialogen (Drehbuch Julia von Heinz und John Quester) und Blickduellen, die von der Kamera von Daniela Knapp großartig eingefangen werden. Dies gilt auch für die Streifzüge, die Ruth und Edek durch Lodz unternehmen und dabei Verschiedenes auf- und entdecken. TREASURE ist ein warmherziger, tragikomischer und authentisch erzählter Film über das Aufarbeiten eines schrecklichen und wahrscheinlich nie überwindbaren Traumas, das sich wie ein Schatten auch über die nachfolgende Generation legt. Und er ist der beste Beweis für das große Talent von Julia von Heinz, sich ganz auf die Figuren einzulassen und sie auf ihrer Reise zu begleiten, die sie am Ende vor allem einander näher gebracht hat.



Deutschland, Frankreich
2024
Regie: Julia von Heinz
Drehbuch: Julia von Heinz
John Quester
Cast: Lena Dunham,
Stephen Fry,
Zbigniew Zamachowski
u.a.
Länge: 112 Minuten
FSK: keine Angabe

Vollständiger Text,
Jury Begründung
& Trailer:



 @fbw_filmbewertung